

Dialog16-Gebet September 2018

## **Gottgefällig fasten?**

Entzünden der Gebetskerze

Gedanken zum Einstieg

Zu fasten kann viele Aspekte beinhalten – gesundheitliche, spirituelle, politische, letztlich körperliche und geistliche, äußerliche und innerliche.

Die Dialog16-Gebetbewegung unterstützt den aktuellen Aufruf des Vereins „Religion.Begegnung.Friede“, der einlädt zu **„Fasten für ein neues Klima“**. Ein neues Klima, einerseits ökologisch gemeint, andererseits gesellschaftlich. Und Fasten soll hier Innehalten, Einhaltgeboten bedeuten – allen negativen Tendenzen in uns, aber auch in Politik und Gesellschaft. Wenn wir uns nicht zurücknehmen, kann unser aller Lebensstil das Weltklima gefährden. Wenn wir unsere eigenen Interessen immer an die erste Stelle setzen, kann kein respektvolles Miteinander in der Gesellschaft gelingen.

Mehr dazu unter: <https://religionbegegnungfriede.jimdo.com/aufruf-fasten-f%C3%BCr-ein-neues-klima/>

So wollen wir den Gedanken eines Fastens, wie es Gott gefällt, in unser heutiges Dialog16-Gebet hineinnehmen, nicht zuletzt auch, weil viele Religionen Übungen der Enthaltbarkeit kennen und schätzen.

**„Wer stärker als die Dinge ist,  
der ist Asket.“**

*Aus Indien*

Meditative Musik

## Gebet im Wechsel (mit Kehrvors)

V: Mahatma Gandhi sah Fasten als Teil seines gewaltfreien Widerstands gegen das britische Empire. Und er verband diese Form seines politischen Protests mit der spirituellen Tradition seines hinduistischen Hintergrunds. Haben wir in unserer wellnessorientierten Gesellschaft die religiöse und politische Dimension des Fastens verloren?

A: (*singend*) Die Antwort darauf, ...

Die Ant - wort da - rauf, sie muss ge - fun - den  
sein. Die Ant - wort muss un - ser Le - ben sein.

V: In der Taufe widersagen wir dem Bösen. Diese Phrase ist für viele schwer verständlich geworden. Wenn wir aber unsere Berufung aus der Taufe als Christinnen und Christen leben wollen: Gehört in unserer Gesellschaft nicht eine gehörige Portion des Widersagens dazu? Des Sich-Enthaltens, wenn die Masse hetzt? Des Abstandnehmens, wenn alle unreflektiert folgen? Des Neinsagens gegenüber lemminghaften Jasagern?

A: (*singend*) Die Antwort darauf, ...

V: Fasten kann Freiräume schaffen: gedanklich, körperlich, zeitlich, vor allem aber geistlich. In vielen Religionen gibt es genau aus diesem Grund Fastenzeiten. Zeiten, um sich selbst bewusst zu machen, nicht der Maßstab aller Dinge zu sein, sondern dem neu Raum zu schenken, der uns das rechte Maß vorgibt. Wie sehr benötige ich selbst gerade ein solches Neuausgerichtetwerden?

A: (*singend*) Die Antwort darauf, ...

## Kurze Besinnung (Stille, meditative Musik)

## **Thematischer Input**

Meditieren wir Jesaja 58, Vers 3 bis 11 und hören wir, welches Fasten Gott will. Wiederholen wir daraus Sätze, die uns berühren und einprägsam sind.

**Warum fasten wir und du siehst es nicht? Warum haben wir uns gedemütigt und du weißt es nicht?**

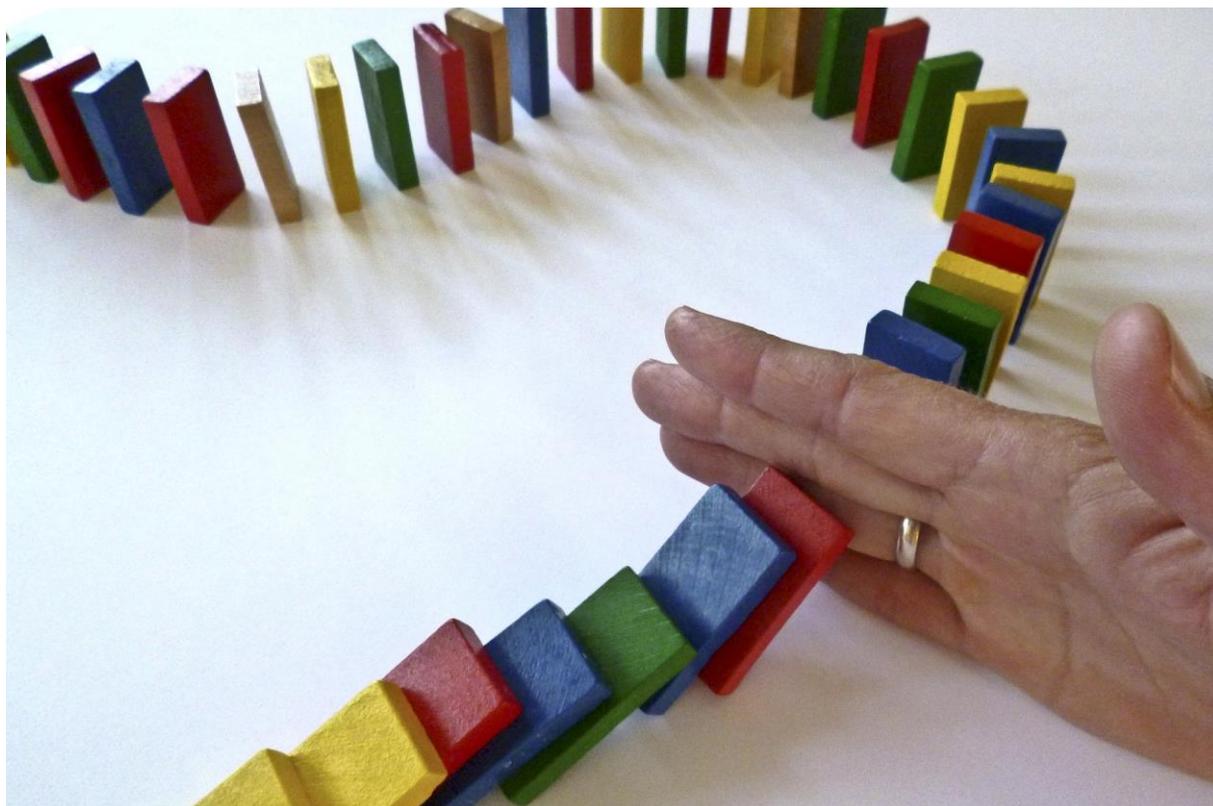
**Seht, an euren Fasttagen macht ihr Geschäfte und alle eure Arbeiter treibt ihr an. Seht, ihr fastet und es gibt Streit und Zank und ihr schlagt zu mit roher Gewalt. So wie ihr jetzt fastet, verschafft ihr eurer Stimme droben kein Gehör. Ist das ein Fasten, wie ich es wünsche, ein Tag, an dem sich der Mensch demütigt: wenn man den Kopf hängen lässt wie eine Binse, wenn man sich mit Sack und Asche bedeckt? Nennst du das ein Fasten und einen Tag, der dem Herrn gefällt?**

**Ist nicht das ein Fasten, wie ich es wünsche: die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs zu entfernen, Unterdrückte freizulassen, jedes Joch zu zerbrechen? Bedeutet es nicht, dem Hungrigen dein Brot zu brechen, obdachlose Arme ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden und dich deiner Verwandtschaft nicht zu entziehen?**

**Dann wird dein Licht hervorbrechen wie das Morgenrot und deine Heilung wird schnell gedeihen. Deine Gerechtigkeit geht dir voran, die Herrlichkeit des Herrn folgt dir nach.**

**Wenn du dann rufst, wird der Herr dir Antwort geben, und wenn du um Hilfe schreist, wird er sagen: Hier bin ich. Wenn du Unterjochung aus deiner Mitte entfernst, auf keinen mit dem Finger zeigst und niemandem übel nachredest, den Hungrigen stärkst und den Gebeugten satt machst, dann geht im Dunkel dein Licht auf und deine Finsternis wird hell wie der Mittag.**

**Der Herr wird dich immer führen, auch im dürren Land macht er dich satt und stärkt deine Glieder. Du gleichst einem bewässerten Garten, einer Quelle, deren Wasser nicht trügt.**



(Quelle: CC0, CSchmidt-EC, <https://pixabay.com/de/dominosteine-domino-barrikade-hand-1902622/>)

## Gedanken zum heutigen Thema

Der Jesajatext ist dicht und aussagestark und benötigt keiner weiteren Ergänzungen.

Vielleicht ein Gedanke, der auch die Aktion „Fasten für ein neues Klima“ nochmals von einer anderen Seite her unterstreicht:

Fasten bedeutet Unterbrechung. Unterbrechung von gewohnten Mustern. Und Gewohnheiten sind es, die uns nicht mehr erkennen lassen, dass wir einen klima- und umweltschutz-unverträglichen Lebensstil führen.

Fasten bedeutet Unterbrechung. Unterbrechung von gesellschaftlichen Prozessen des Auseinanderdividierens. Nicht schweigend mittun, wenn gesellschaftliche Gruppen ausgegrenzt werden, sondern sich herausnehmen, dagegenstellen.

In diesem Sinne meine Einladung, sich an der Aktion zu beteiligen und ein solidarisches Zeichen konstruktiven Widerstands zu setzen.

W.B.

## Stille

**Raum für Fürbitten und Danksagungen** im Sinne des Gebetsanliegens eines guten Miteinanders von Menschen unterschiedlicher Religionen

## Schlussgebet

Allmächtiger und barmherziger Gott!  
In deinem Heiligen Geist erkennen wir,  
dass du uns in Jesus Christus  
dein Heil für alle Menschen geschenkt hast.

Weite unser Herz,  
damit wir in der Vielfalt  
an Glaubens- und Lebensweisen der Menschen  
die Mitte von deinem Heilswillen aufspüren können.

Gütiger und lebendiger Gott!  
Segne uns und alle Menschen,  
besonders jene, die hier in unserem Umfeld leben.  
Schenke  
ein Mehr an Glauben,  
ein Mehr an Hoffnung,  
ein Mehr an Liebe,  
die unsere Nachbarschaft  
– auch gerade mit Andersgläubigen –  
tragen mögen.

Bleibe mit uns allen, ewiger Gott  
Vater, Sohn, Heiliger Geist  
Amen.